



BUNDES VERNETZUNGS TREFFEN

23. – 25.
MAI 2025

Unsichere Zeiten / Starke Strategien

Was tun bei Angriffen auf queere Bildungsarbeit?

Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass ihr beim diesjährigen Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in der queeren Bildungsarbeit dabei seid! Die ehrenamtliche Planungsgruppe und das Hauptamtteam hat in den vergangenen Monaten intensiv daran gearbeitet, ein vielseitiges Programm zusammenzustellen - wir hoffen, es gefällt euch!

Angesichts der aktuellen politischen Lage setzen wir in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf die queerfeindlichen Angriffe, denen einige der Projekte zunehmend ausgesetzt sind. Das Erstarken rechtsradikaler Parteien und die damit verbundenen gesellschaftlichen Stimmungen haben bereits spürbare Konsequenzen für viele der Projekte nach sich gezogen und stellen für einige eine akute Bedrohung dar. Unser Ziel ist es, mit dem diesjährigen Fokus handlungsfähig zu bleiben, uns auszutauschen, zu vernetzen und uns gegenseitig zu unterstützen. Hierfür haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, um uns mit verschiedenen Strategien und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Angriffen auf die queere Bildungsarbeit befassen. Lasst uns individuelle Handlungsmöglichkeiten entwickeln und uns auf die Herausforderungen vorbereiten, die vor uns liegen.

Auf geht's in ein Wochenende voller Austausch, Diskussion und Vernetzung!

Euer Team von Queere Bildung e. V.

Das Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in LSBtqi+ Bildungs- und Aufklärungsprojekten deutschlandweit ist ein Angebot im Rahmen des [Kooperationsverbunds "Selbstverständlich Vielfalt" für sexuelle, romantische und geschlechtliche Selbstbestimmung](#) und wird im [Bundesprogramm „Demokratie leben!“](#) des [Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend \(BMFSFJ\)](#) gefördert.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

[Moderation]

Daniel Huth (er)

...ist in einem kleinen Dorf im Saarland aufgewachsen und sozialisiert. Er ist Sozialarbeiter und arbeitet aktuell in einer queeren Wohngruppe in Bonn und gestaltet Seminare zur Demokratiebildung. Zuvor war er als pädagogische Fachkraft bei SCHLAU NRW beschäftigt. Daniel war 2022 das erste Mal selbst bei der Bundesvernetzung Queere Bildung dabei und freut sich darauf, in diesem Jahr die Moderation mitzugestalten.

Nora Meduri (-)

...aus Bielefeld, Soziolog*in, ist seit 2010 in wechselnden Funktionen in der queeren Bildungsarbeit aktiv: ehrenamtlich, als Vorstand, beruflich, in AG's, als Referent*in. Nora freut sich sehr, die Bundesvernetzung Queere Bildung dieses Jahr erneut als Moderation begleiten zu dürfen.

[Freitag] 23.05.2025

13:00 – 14:00

Mittagessen / Speisesaal (Haupthaus)

14:00 – 15:00

Begrüßung & Eröffnung der BV

Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

*Großer Gartensaal
(Gartenhaus)*

Los geht's! In großer Runde möchten wir die Bundesvernetzung feierlich beginnen, gemeinsam ankommen, das vielseitige Programm für die folgenden Tage kennenlernen und den ein oder anderen organisatorischen Aspekt klären. Auf einen guten Start in ein spannendes, lehrreiches und spaßiges Wochenende!

15:00 – 15:30

Erwartungsabfrage

Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

Großer Gartensaal (Gartenhaus)

Worauf freut ihr euch besonders auf der BV? Was braucht ihr, um gut da sein zu können? Und was bereitet euch vielleicht Sorge mit Blick auf das Wochenende? Für diese Fragen soll hier Raum sein. Angeleitet von der Moderation könnt ihr euch hierzu austauschen und dem Orga-Team eure Wünsche und Bedarfe mitteilen.

15:30 – 16:15**Ersti-Empfang**

parallele Programmpunkte

Waldsaal (Waldhaus)

Ihr seid zum ersten Mal auf der Bundesvernetzung? Um euch das Ankommen zu erleichtern und euch die Möglichkeit zu geben, euch mit dem Veranstaltungsformat und den Räumlichkeiten vertraut zu machen, seid ihr herzlich zum Ersti-Empfang eingeladen. Gemeinsam nehmen wir uns die Zeit, um uns auf ein queeres Wochenende einzustimmen. Noch Fragen? Hier klären wir sie.

Welcome-Back-Space**Speisesaal/Terrasse**

Wenn ihr schonmal bei der BV wart, das Waldschlösschen bereits in- und auswendig kennt oder an alten Bekannten anknüpfen wollt, seid ihr hier genau richtig. Der Welcome-Back-Space steht für alle offen, die nicht am Ersti-Empfang teilnehmen. Es wird die Möglichkeit geben, über kleine Gesprächsimpulse in den Austausch zu kommen, kreativ zu werden oder am kleinen Literaturlisch zu stöbern. Der Raum wird vom Orga-Team eröffnet, dann aber nicht weiter moderiert.

Ju Hofer (dey)

...ist seit 2016 in der queeren Bildungsarbeit bei diversity@school tätig, mittlerweile Teil des ehrenamtlichen Vorstands von diversity München e.V. und studiert nebenbei noch Soziale Arbeit. Dieses Jahr wird Jus fünftes Jahr auf der BV und das dritte davon als Teil der Planungsgruppe für die Bundesvernetzung.

Kjell Herold (er)

...ist seit 2016 in der Projektkoordination von SCHLAU Düsseldorf und hat in all den Jahren seitdem eine ganze Reihe von Bundesvernetzungen sowohl als Vertretung seines Projekts als auch als Mitglied der Planungsgruppe erlebt.

16:15– 16:30**Kaffeepause / Speisesaal (Hauptaus)****16:30 – 17:30****Kennenlernen**

Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

Großer Gartensaal (Gartenhaus)

Bei der Bundesvernetzung darf das Kennenlernen von neuen Menschen und das Wieder- oder Besserkennenlernen von Personen, denen ihr schon auf vorherigen Bundesvernetzungen begegnet seid, nicht fehlen: Hier nehmen wir uns explizit Zeit dafür!

17:30 – 18:30**Bi_PoC* Empowerment**parallele
Programm-
punkte**Hurkutzimmer**

Der Safer Space für Black, Indigenous & People-of-Color richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer Positionierung Rassismus erfahren. Gemeinsam wollen wir einen offenen und begleiteten Raum für Empowerment, Austausch und ein Ankommen gestalten. Dabei dürfen Eure Gefühle und Euer Wohlbefinden im Fokus stehen. Ihr dürft gerne Themen oder auch einfach eine offene Erwartung sowie Neugier mitbringen! Der Raum gestaltet sich nach Euren Bedürfnissen; sei es eine für kurze Auszeit, ein Ankommen, einen gemeinsamen Austausch oder die begleitete Auseinandersetzung zu mitgebrachten Themen. Ich freue mich auf Euch!

Konstantin Michaelis (-)

Mein Name ist Konstantin und positioniere mich selbst als Queer-Person-of-Color mit muslimisch-türkisch-arabischer Migrationsgeschichte. Ich bin selbst systemische Berater*in und beschäftige mich sehr viel mit gelebter Intersektionalität besonders mit dem Schwerpunkt Queer-Sein und antimuslimischer Rassismus. Für mich stehen persönliche Erfahrungen und das Wohlbefinden im Vordergrund.

Rassismuskritische Reflexionsräume**Ort wird noch bekannt gegeben**

Dieses Jahr soll es Raum geben, sich auf der Bundesvernetzung mit rassismuskritischen Perspektiven auseinanderzusetzen. Rassismuskritik geht davon aus, dass Rassismus unser aller Identitäten, Handlungen und Chancen maßgeblich beeinflusst, sowohl auf individueller als auch auf struktureller Ebene. Mit den rassismuskritischen Reflexionsräumen wollen wir einen Rahmen schaffen, um eigene Privilegien, Prägungen und Handlungsmöglichkeiten kritisch zu hinterfragen. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an *weiße* Teilnehmende.

**Kira Splitt (sie),
Sophia Leson (-)
und Silke Mumme (-)**

... arbeiten hauptamtlich bei Queere Bildung e. V. Alle drei sind *weiß* positioniert und wollen sich gemeinsam damit auseinandersetzen, was das für die eigene Arbeit und Haltung konkret bedeutet.

18:30 – 19:30**Abendessen / Speisesaal (Haupthaus)**

19:30 – 21:00

Keynote
Queerfeindlichkeit:
ein autoritäres Projekt

Großer Gartensaal
(Gartenhaus)

Hannah Engelmann-Gith (sie)

...ist freie Wissenschaftlerin und Bildungsarbeiterin. Sie forscht, schreibt und referiert zu queeren Fragen rund um Kategorien wie Geschlecht und Spezies. Ihr Schwerpunkt ist die kritische Analyse von anti-queerer Ideologie und reaktionärer Geschlechterpolitik. Zwei Jahrzehnte aktivistischer Erfahrung in verschiedenen sozialen Bewegungen prägen ihre Perspektive. Seit einigen Jahren sie vor allem in der peer-to-peer Trans*Beratung engagiert.

Wenn autoritäre Kräfte sich auf etwas einigen können, dann sind es starre Geschlechternormen. Mit queerer Bildung halten wir dagegen: Wir bestärken uns als Queers & Verbündete, hinterfragen althergebrachte Strukturen und schaffen inklusive Räume. Menschen, die für anti-queere Narrative anfällig sind, ermuntern wir dazu, andere Wege zu gehen. Damit geraten wir gleich doppelt ins anti-queere Fade kreuz: Als Queers und als politische Gegner*innen. Doch darin sind wir nicht allein. Denn die meisten organisierten Queerfeind*innen wollen nicht nur in Sachen Geschlecht und Sexualität immer engere Grenzen ziehen. Sie wollen auch Fluchtrouten schließen und die weiße Dominanz im Land verschärfen. Sie wollen Menschen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, noch stärker unter Druck setzen und es Arbeiter*innen schwerer machen, sich zusammenzuschließen. Sie wollen Menschen, die behindert werden, noch weiter ausschließen. Ihre Politik bedroht fast alle Mitglieder unserer Gesellschaft, und viele von uns mehrfach. Wie können wir Queerfeindlichkeit als Teil eines autoritären Projekts, einer Unity of Oppression verstehen? Wie können wir uns dagegen schützen? Und was kann intersektionale Solidarität dabei bedeuten? Diese Fragen und Konzepte wollen wir im Rahmen der Keynote diskutieren!

ab 21:00

Lagerfeuer / Lagerfeuerstelle



[Samstag] 24.05.2025

08:00 – 09:15

Frühstück / Speisesaal (Haupthaus)

09:15 – 10:00

Start in den Tag

Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

*Großer Gartensaal
(Gartenhaus)*

Gemeinsam lässt es sich leichter wach werden! Zusammen kommen wir in den Tag an und verschaffen uns einen Überblick über das heute anstehende Programm sowie ein paar organisatorische Dinge, bevor es dann mit den thematischen Workshops weitergeht.

10:00 – 13:00

Workshopphase

Orte werden noch bekanntgegeben

parallele Programmpunkte,
Pausen individuell

Workshop 1

Handlungsstrategien im Umgang mit externen Angriffen auf die queere Bildungsarbeit

Jasna Strick (sie)

... ist seit 10 Jahren hauptberuflich im Bereich Social Media unterwegs. Ob feministische Kampagne, Agentur oder Partei – kommunikative Herausforderungen gibt es dabei zahlreiche. Darüber, sowie über Aktivismus, Geschlechtergerechtigkeit und digitale Gewalt spricht und schreibt sie in ihren Vorträgen und Veröffentlichungen.

Deutschland ist spürbar nach rechts gerückt und mit dieser Realität müssen wir auch kommunikativ umgehen. Wie behalten wir einen kühlen Kopf, wenn der Shitstorm brodeln? Wie reagieren wir auf queerfeindliche Narrative? Können wir uns wehren, wenn politische Entscheidungen unsere Projekte bedrohen? Diese und weitere Fragen werden im Fokus des Workshops „Handlungsstrategien im Umgang mit externen Angriffen auf die queere Bildungsarbeit“ stehen. Wir wollen gemeinsam Strukturen skizzieren, mögliche Strategien ausarbeiten und vor allem von den guten (und weniger guten) Erfahrungen der Kolleg*innen profitieren.

Workshop 2

Solidarität – Was tun, wenn marginalisierte Gruppen gegeneinander ausgespielt werden?

Nesteren Genç (sie)

... ist Sozialwissenschaftlerin und Gastarbeiterkind der 2. Generation. Sie arbeitet als Beraterin und in der Projektkoordination bei LesMigraS, dem Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereich der Lesbenberatung Berlin. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf Intersektionalität und der Unterstützung von queeren Migrant*innen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind.

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie Solidarität unter marginalisierten Gruppen gestärkt werden kann – besonders dann, wenn sie gegeneinander ausgespielt oder instrumentalisiert werden. Gemeinsam wollen wir reflektieren: Wie erkenne ich Strategien der Spaltung und wie kann ich ihnen entgegenwirken? Was bedeutet solidarisches Handeln konkret und worauf sollten wir dabei achten? Wie schaffen wir Räume für respektvolle und empowernde Gespräche über unterschiedliche Erfahrungen? Der Workshop bietet Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsame Strategien.

Naikee Simoneau (sie)

... ist eine hellhäutige schwarze Transfrau, die in Frankreich geboren und aufgewachsen ist. Naikee hat transformative Veranstaltungen zur Unterstützung schwarzer Trans-Personen organisiert und *The Dolls* gegründet, einen wöchentlichen Raum für transfeminine Menschen, um sich zu vernetzen, Wissen zu teilen und zu heilen. Ihre Zusammenarbeit mit Organisationen wie Casa Kuà und GLADT e.V. zeigt ihr Engagement für die Schaffung inklusiver und ermächtigender Umgebungen für BIPOC und queere Menschen. Naikee arbeitet seit September in LesMigras by Tapes, der Empowerment-Abteilung der Organisation.

Workshop 3

Umgang mit und Aufarbeitung von Queerfeindlichkeit

Margo Damm (-)

... ist interdisziplinär als Bildungsreferent*in tätig, u.a. bei Dissens e.V., und berät rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Neben der Durchführung von Sensibilisierungs- und Empowerment-Workshops, ist Margo Co-Host vom Podcast Between Dykes, der über alles spricht, was nicht binär ist.

Queerfeindliche Situationen begegnen uns sowohl in alltäglichen kleinen Situationen als auch in offenen Reproduktionen – manchmal ist es direkt erkennbar, oft zeigt sich die Diskriminierung subtil. Wie gehen wir als Einzelne und als Team damit um? Wie stärken wir uns gegenseitig, wenn es schwierig wird? In diesem Workshop schaffen wir Raum für Reflexion, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Wir entwickeln gemeinsam Strategien zur Teampflege, zur solidarischen Aufarbeitung belastender Situationen und zum Aufbau von Resilienz – gerade im ehrenamtlichen Kontext.

Workshop 4**Argumentationstraining gegen Queerfeindlichkeit****Clara Petersen (sie)**

... gibt seit vielen Jahren Argumentationstrainings, unter anderem als Referentin bei SCHLAU education. Sie ist queer, cis-gender, weiß und able-bodied, hat mehrere Jahre als Antidiskriminierungsberaterin gearbeitet und ist nebenberuflich in der queeren und rassismuskritischen Bildungsarbeit tätig.

Mit queerfeindlichen Aussagen und Handlungen umzugehen, stellt auch in unserer Bildungsarbeit oft eine Herausforderung dar: Welche Argumente sind effektiv? Was hilft uns dabei, nicht sprachlos zu bleiben? Wie können wir unsere Positionen stärken? In diesem Workshop werden wir mit konkreten Situationen und Erfahrungen arbeiten, die euch in eurem (Bildungsarbeits-)Alltag begegnen. Ihr bekommt eine Einführung zu möglichen Techniken und Strategien, um euch in eurer Argumentation gegen Queerfeindlichkeit zu stärken. Darüber hinaus werden wir eine Argumentationstechnik praktisch ausprobieren, die zum Ziel hat, solche Situationen möglichst schnell und souverän zu beenden. Ihr seid immer eingeladen, nur das mitzumachen und zu teilen, womit ihr euch wohlfühlt.

13:00 – 14:00**Mittagessen / Speisesaal (Haupthaus)****14:00 – 15:00****Mittagspause****15:00 – 15:45****Gruppenfoto (freiwillig)***Ort wird noch bekanntgegeben.***anschließend Kaffeepause / Speisesaal (Haupthaus)****16:00 – 17:30****Open Spaces | AG-Treffen***gemeinsamer Start im Gartensaal (Gartenhaus)*

Mehr Infos dazu, wie ihr Open Spaces und AG-Treffen anbieten und an diesen teilnehmen könnt, sowie eine Übersicht über alle stattfindenden Open Spaces und AG-Treffen erhaltet ihr auf der BV.

Hier ist Platz für das, was euch bewegt: Möchtet ihr euch zu den Workshops austauschen, sind euch dabei noch Ideen gekommen oder Fragen offengeblieben? Seid ihr vielleicht schon mit einem Thema gekommen, zu dem ihr gerne die Meinung und Sichtweisen anderer haben wollt? Dann habt ihr hier die Zeit, euch darüber auszutauschen und zu diskutieren. Ihr werdet auch die Möglichkeit haben, euch zu mehreren Themen-Spaces dazuzugesellen. Durch einen gegebenen Zeitslot, in dem ihr entweder bleiben oder wechseln könnt, müsst ihr euch nicht am Anfang endgültig für ein Thema entscheiden.

17:30 – 18:30**Tätigkeitsbericht und Vorbereitung der Mitgliederversammlung**

Bundesvorstand,
Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

*Großer Gartensaal
(Gartenhaus)*

Alle Infos zur Anmeldung und zum Ablauf der Mitgliederversammlung (MV) haben die Mitglieder des Bundesverbands in einer separaten E-Mail erhalten. Bei Queer-Bildung wollen wir Partizipation fördern und möglichst viele Perspektiven einbinden. Auch Projekte, die keine Mitgliedsorganisation sind, sind darum herzlich eingeladen, bei allen Tagesordnungspunkten mitzudiskutieren, und haben die Möglichkeit, in der Vorbereitung zur MV mit abzustimmen. Lediglich für die eigentliche Mitgliederversammlung benötigt ihr zum Abstimmen eine Mitgliedschaft und ein Delegiertenformular.

18:30 – 19:30**Abendessen / Speisesaal (Hauptaus)****ab 21 Uhr****Party | Karaoke | Spieleabend**

Orte werden auf der BV bekanntgegeben.

It's party time! Am Ende des Samstags wollen wir gemeinsam feiern, chillen, singen, tanzen, spielen – ganz, wonach euch der Sinn steht. Es wird Musik und die Möglichkeit zum Tanzen geben, außerdem könnt ihr eure inneren Karaoke Stars und Sternchen rausholen oder in ruhigerer Atmosphäre Gesellschaftsspiele spielen oder einfach gemeinsam chillen.

Habt ihr Lust, euch bei der Partyplanung einzubringen? Dann könnt ihr euch auf der BV fürs Partyteam melden und euch austoben. Mehr Infos dazu bekommt ihr vor Ort.

Feiert so, wie ihr es wollt!

[Sonntag] 25.05.2025

08:00 – 09:10**Frühstück / Speisesaal (Hauptaus)****09:15 – 10:00****Start in den Tag**

Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

*Großer Gartensaal
(Gartenhaus)*

Lasst uns gemeinsam den Tag beginnen! Hier findet zudem der organisatorische Abschluss der BV statt und es gibt die Möglichkeit, Feedback zur Veranstaltung zu geben. Falls ihr nicht an der Mitgliederversammlung im Anschluss teilnehmt, besteht die Möglichkeit, nach diesem Programmpunkt bereits abzureisen.

10:00 – 13:00**Mitgliederversammlung**

Bundesvorstand,
Nora Meduri (-),
Daniel Huth (er)

*Großer Gartensaal
(Gartenhaus)*

Alle Infos zur Anmeldung und zum Ablauf der Mitgliederversammlung (MV) von Queere Bildung e. V. haben die Mitglieder des Bundesverbands in einer separaten E-Mail erhalten. Auch wenn euer Projekt kein formelles Mitglied bei Queere Bildung e. V. ist, seid ihr herzlich dazu eingeladen, an der MV als Gäst_innen teilzunehmen.

13:00 – 14:00**Mittagessen und Abreise / Speisesaal (Haupthaus)**

[Awareness]

Wir wünschen uns, dass die Bundesvernetzung für alle ein schönes Erlebnis wird und sich alle möglichst wohlfühlen können. Deshalb möchten wir auch auf der diesjährigen BV gemeinsam achtsam miteinander umgehen. Personen, die von grenzüberschreitendem Verhalten betroffen sind, können sich Unterstützung beim Awareness-Team holen. Das Team ist an der silbernen Armbinde erkennbar. Die genauen Zeiten, zu denen das Awareness-Team ansprechbar ist, werden auf der BV bekannt gegeben.

Ruheraum

*Wintergarten (beim Speisesaal) /
Samstagabend: Waldsaal (Waldhaus)*

Alle Programmpunkte sind freiwillig. Am gesamten Wochenende steht ein Ruheraum zur Verfügung, falls mal alles zu viel wird und ihr euch zurückziehen möchtet. Dieser ist der Wintergarten im Erdgeschoss des Haupthauses bzw. während der Party am Samstagabend der Waldsaal im Waldhaus. Es kann vorkommen, dass sich mehrere Personen in dem Raum aufhalten, daher bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme. Natürlich könnt ihr euch auch jederzeit auf eure Zimmer zurückziehen.

Gebetsraum

Grünes Zimmer (beim Speisesaal)

Während der gesamten Veranstaltung steht allen Teilnehmenden ein Gebetsraum offen. Dieser Raum bietet die Möglichkeit zur persönlichen Einkehr, zum stillen Gebet oder zur spirituellen Pause – unabhängig von Konfession oder Glaubensrichtung. Bringt euch gerne mit, was ihr hier braucht. Yogamatten und Sitzkissen sowie ein Kompass werden vorhanden sein.

Organisatorische Ansprechpersonen während der Veranstaltung

Silke Mumme (-)

Queere Bildung e. V.
info@queere-bildung.de
+49 1525 863 15 3 (während der BV,
auch per WhatsApp, Telegram oder Signal)

Jonas Pauthner (er)

Akademie Waldschlösschen
jonas.pauthner@waldschloesschen.org
+49 5592 9277 27

Freitag, 23.05.2025		Samstag, 24.05.2025		Sonntag, 25.05.2025	
PROGRAMM- ÜBERBLICK		08:00 – 09:15			
		Frühstück			
		09:15 – 10:00			
		Start in den Tag			
11:30 – 13:00		10:00 – 13:00			
Anreise		Workshopphase		Mitgliederversammlung Queere Bildung e. V.	
13:00 – 14:00					
Mittagessen					
14:00 – 15:00				Ab 14:00	
Begrüßung & Eröffnung der Bundesvernetzung		Mittagspause		Abreise	
15:00 – 15:30		15:00 – 15:45		<p>Wie immer gibt es auf der Bundesvernetzung ein volles Programm. Die Teilnahme an allen Programmpunkten ist freiwillig.</p> <p>Achtet auf euch! Wenn ihr eine Pause braucht, könnt ihr euch diese jederzeit nehmen.</p> <p>Bitte beachtet, dass es zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann.</p>	
Erwartungsabfrage		Gruppenfoto (freiwillig)			
15:30 – 16:15		15:45 – 16:00			
Ersti-Empfang & Welcome-Back-Space		Kaffeepause			
16:15 – 16:30		16:00 – 17:30			
Kaffeepause		Open Spaces AG-Treffen			
16:30 – 17:30					
Kennenlernen					
17:30 – 18:30					
Bi_PoC* Empowerment		Tätigkeitsbericht / Vorbereitung der Mitgliederversammlung			
Rassismuskritische Reflexionsräume					
18:30 – 19:30					
Abendessen					
19:30 – 21:00					
Keynote		Pause			
Ab 21:00					
Lagerfeuer		Party Karaoke Spieleabend			